



7. Jahrgang  
Sonder-  
heft  
1. Juni 1986



# journal



Der Freiburger FC ist vorübergehend umgezogen und trägt seine Spiele um den Deutschen Amateurpokal auf dem Gelände der Landesgartenschau aus. (Sportplatz der Wenzinger-Schule)

Freigegeben Reg.präs. Nr. P-22945

## **FREIBURGER FC – WORMATIA WORMS** **Spiel um den Deutschen Amateurpokal 1986**

Sonntag, 1. Juni 1986 · 15.30 Uhr · Wenzinger Sportplatz

[www.fic-history.de](http://www.fic-history.de)



# Der Gegner heute:

## Wormatia Worms

Der Meister der Oberliga Südwest gehört nicht gerade zu den glücklichsten Mannschaften des Deutschen Fußballs. Der Ex-Zweitligist hat seit Jahren Geldsorgen (er leidet immer noch an den dunklen Machenschaften des früheren Vorstands), die Anmeldung zur Aufstiegsrunde erfolgte nicht fristgerecht und als Folge spielt sie nun mehr oder weniger unfreiwillig um die Deutsche Amateurmeisterschaft. Nach der Entscheidung des DFB wurde überlegt, ob man gerichtlich eine einstweilige Verfügung anstreben sollte, doch nach einer langen Absprache wurde darauf verzichtet. „Die Amateurmeisterschaft ist für uns kein Thema“, sagte Trainer Heiner Ueberle noch vor dem Hinspiel. Verständlich, wenn man bedenkt, daß die Vorbereitung auf die Aufstiegsrunde in vollen Touren lief, doch nach Androhung einer drastischen Strafe im Falle der Teilnahmeverweigerung im Meisterschaftswettbewerb beugte man sich der Entscheidung. Genau wie in Landshut müssen nun die Aktiven von Worms das Fehlverhalten vom Vorstand ausbaden. Die Enttäuschung bei Spieler, Anhänger und Trainer ist natürlich groß und die Motivation dementsprechend klein – aber vielleicht ist nach dem 2 : 1 Sieg im Heimspiel vom letzten Wochenende die Lust am Fußball wieder erwacht.

Schaut man sich die Abschlusstabelle der Oberliga Südwest einmal an, bemerkt man, daß die Wormser die gleichen Schwierigkeiten haben wie der FFC: Nur 58 Treffer wurden in der ganzen Saison erzielt, bei weitem weniger als die anderen Mannschaften im oberen Tabellendrittel. Doch als Ausgleich muß man sagen, daß die Wormser Abwehr mit 21 Treffern bei weitem weniger Tore kassierte als die Mitkonkurrenten. Im Vergleich mit Mannschaften aus anderen Ligen jedoch kein beäusserschendes Ergebnis.

Und für Interessierte: Wormatia Worms, FSV Salmrohr und Eintracht Trier bildeten seit Monaten ein Spitzentrio in der Oberliga Südwest – meist mit 5 und mehr Punkten Vorsprung vor den nächstplatzierten Mannschaften; am Ende waren sieben (Trier und Salmrohr) und Worms sogar acht Punkte vor dem Vierten.

## Die Spiele heute im Viertelfinale um die Deutsche Amateurmeisterschaft:

### In Klammern die Ergebnisse der Hinspiele:

Freiburger FC – Wormatia Worms \_\_\_\_ : \_\_\_\_ (1 : 2)

SV Meppen – VfR Bürstadt \_\_\_\_ : \_\_\_\_ (1 : 0)

Traber FC Berlin – SpVgg Landshut \_\_\_\_ : \_\_\_\_ (0 : 2)

Paderborn-Neuhaus – Remscheid \_\_\_\_ : \_\_\_\_ (1 : 3)

### Halbfinale:

Freiburg/Worms – Remscheid/Paderborn-Neuhaus

Landshut/Traber Berlin – Bürstadt/Meppen

### Finale:

Am 21./22. Juni 1986

## Deutsche Amateur-Meisterschaft

Während im bundesdeutschen Fußball auf den meisten Spielfeldern gähnende Leere herrscht und die Spieler sich im Urlaub von den Strapazen der vergangenen Saison erholen können, tanzt der Freiburger FC in dieser Woche (hoffentlich) noch auf zwei Hochzeiten. Bei Druck dieser Zeilen stand nämlich das Ergebnis vom Halbfinalspiel um den Südbadischen Fußball-Vereinspokal beim SC Pfullendorf noch nicht fest. Als Optimist will ich mich aber der Meinung von Trainer Uli Bruder anschließen: „Ein Sieg in Pfullendorf ist (war) Pflicht; schließlich wollen wir ins Endspiel kommen und auch Pokalsieger werden“.

Kommen wir aber jetzt zum heutigen Spiel auf der herrlichen Sportanlage im Gelände unserer Landesgartenschau. Unser FFC erwartet mit dem Meister der Oberliga Südwest eine Traditionsmannschaft, die, ebenso wie der FFC, in der zweiten Bundesliga schon bessere Zeiten gesehen hat. Trotzdem kann dieses Spiel um die Deutsche Amateur-Meisterschaft zu einer echten Werbung für den Fußball und auch für die Stadt Freiburg schlechthin werden. Den Besuchern der Gartenschau steht nämlich für dieses Spiel im wahrsten Sinne des Wortes Tür und Tor offen, denn sie können ohne zusätzliches Eintrittsgeld zum Zuschauer eines Fußballspieles werden, in dem es um nicht weniger geht, als um den Einzug ins Halbfinale um die Deutsche Amateur-Meisterschaft.

Wegbereiter für die Austragung des Spieles auf der Sportanlage der Gartenschau war die Stadt Freiburg, zusammen mit dem Sportamtsleiter Däschle und Gartenschaudirektor Dallmann. Alle waren sofort bereit zu helfen, da in unserem Mösestadion durch die Erneuerung des Rasens nicht gespielt werden kann. Als Gegenleistung sollte die FFC-Mannschaft dafür alles geben, um die nächste Runde zu erreichen. Die Chancen dazu stehen nicht schlecht, denn das Vorspiel in Worms wurde bekanntlich nur knapp mit 1 : 2 verloren. Drücken wir also unserer FFC-Mannschaft im heutigen Spiel die Daumen!





Trainer: Uli Bruder

## FFC-C II in Paris



Dank der Mitarbeit des Französischen Konsulats war die Teilnahme an dem stark besetzten Fußballturnier an Pfingsten möglich. Mannschaften wie FC Turin, CF Barcelona oder St. Etienne regten den Ehrgeiz der FFC-Buben an. So wurde unter anderem gegen Turin unentschieden gespielt und erst das Elfmeterschießen verhinderte eine bessere Platzierung.

Das Erlebnis in dieser Weltstadt wurde abgerundet mit einer Schifffahrt auf der Seine bei Dunkelheit und der Besteigung des 320 Meter hohen Eiffelturms.

Die FFC-Jugend ist für das kommende Jahr bereits wieder eingeladen.

Das Bild der FFC-C II Jugend zeigt stehend von links nach rechts:

Dous (Trainer), Ketterer, Grich, Schmidt, Helmle, Disch, Piazzolo, Tibi, Pompizzi, Rau, Hemle (Betreuer).

**Vorne von links nach rechts:**

Dous A. D'Ambrosio, Rothweiler, Schöpke, Volk, Grimm, Schwab.

**Es fehlt:**

Betreuer Herter.